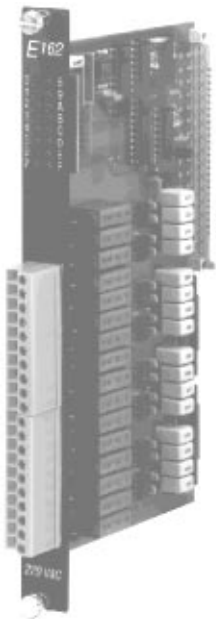




# A6

## DIGITALE EINGANGSMODULE E162 - 16 EINGÄNGE 220 VAC

SPS-SYSTEME  
MULTICONTROL-KOMPONENTEN



### E162

- 16 digitale Eingänge in 4 Gruppen
- galvanische Trennung zwischen den einzelnen Gruppen und zur SPS
- Eingangsspannung 220 VAC
- Eingangsverzögerung ca. 40 ms
- mit Latch-Zwischenspeicher
- mit Varistor-Überspannungsschutz
- nach EN 61131-2:1994

#### STECKPLÄTZE

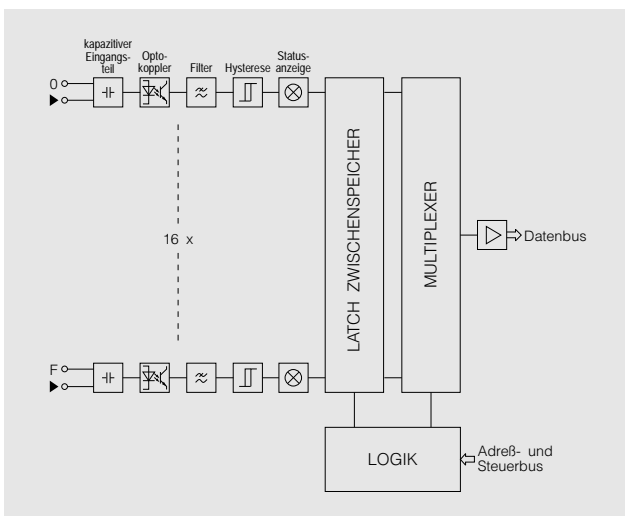
Das Eingangsmodul E162 kann in den Baugruppenträgern MULTI, MIDI und M264 auf allen Anwendersteckplätzen betrieben werden.

Baugruppenträger	Steckplatz	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
MULTI Basisrack		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
MULTI Expansionsrack		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	● <sup>1)</sup>
MIDI		○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
M264		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●

#### BESTELLDATEN

<b>ECE162-3</b>	Digitales Eingangsmodul, 16 Eingänge, vier galvanisch getrennte Gruppen, Eingangsspannung 220 VAC, LED-Statusanzeigen, Latch-Zwischenspeicher, galvanisch getrennt, Einschaltverzögerung ca. 40 ms, mit Varistor-Überspannungsschutz, nach EN 61131-2:1994
-----------------	--

#### SCHEMA



<sup>1)</sup> Bei Verwendung von Stromversorgungsmodulen mit erweiterten Diagnosefunktionen darf der Steckplatz F im dritten Expansionsbaugruppenträger nicht verwendet werden.

#### TECHNISCHE DATEN

#### E162

Anzahl der Eingänge gesamt in Gruppen zu	16 4
Potentialtrennung Eingang - SPS Gruppe - Gruppe Eingang - Eingang	JA JA NEIN
Eingangsspannung nominal maximal	220 VAC <sub>eff</sub> 250 VAC <sub>eff</sub>
AC-Eingangsfrequenz	45 bis 55 Hz
Schaltswellen <sup>2)</sup> LOW-Bereich Umschaltbereich HIGH-Bereich	0 bis 70 V <sub>eff</sub> / 0 bis 2 mA 70 bis 164 V <sub>eff</sub> /hyp, 120 V <sub>eff</sub> mit Hysterese 164 bis 250 V <sub>eff</sub> / 4,6 bis 7,8 mA
Schaltverzögerung log. 0 → log. 1 log. 1 → log. 0	max. 40 ms, typ. 33 ms max. 30 ms, typ. 15 ms
Übernahme der Eingangszustände durch die Zentraleinheit	durch Software-Latchimpuls am Programmende (EOP)
Einsatzklasse	4 <sup>3)</sup>
Eingangstyp	digitale Eingänge Typ 1 <sup>4)</sup>
Beständigkeit gegen Störungen Elektrostatische Entladung ESD-B	15 kV (max. Stoßenergie C = 150 pF, min. Quellimpedanz 150 Ω)
Störfestigkeit Asymm., schnelle Transienten	10 V / m 4 kV (max. Stoßenergie 4 mJ / Spitze bei 2 kV, min. Quellimpedanz 50 Ω)
Symm. gedämpfte Schwingungen und parallele Einkopplung	2 kV (min. Quellimpedanz 200 Ω)
Verschmutzungsgrad	2 <sup>5)</sup>
Leistungsaufnahme bei +8 V	0,6 W
Dokumentation deutsch englisch französisch italienisch spanisch	Hardware-Manual MULTICONTROL MAHWMULTI-0 MAHWMULTI-E MAHWMULTI-F MAHWMULTI-I MAHWMULTI-S

#### ANSCHLÜSSE

0	Eingang 0	8	Eingang 8
1	Eingang 1	9	Eingang 9
2	Eingang 2	A	Eingang A
3	Eingang 3	B	Eingang B
▶	Bezugspot. Eing. 0 bis 3	▶	Bezugspot. Eing. 8 bis B
4	Eingang 4	C	Eingang C
5	Eingang 5	D	Eingang D
6	Eingang 6	E	Eingang E
7	Eingang 7	F	Eingang F
▶	Bezugspot. Eing. 4 bis 7	▶	Bezugspot. Eing. C bis F

<sup>2)</sup> Siehe dazu auch Abschnitt "Kennlinie"

<sup>3)</sup> Betriebsmittel zum Einsatz in Anlagen oder Bereichen von Anlagen, in denen äußere Überspannungen berücksichtigt werden müssen (nach DIN 57 109 / VDE 0109).

<sup>4)</sup> Digitale Eingänge geeignet für Signale, die von elektromechanischen Schaltgeräten wie Relaiskontakten, Drucktastern, Schaltern etc. kommen. Dieser Typ ist nicht unbedingt geeignet für den Anschluß von Halbleitersensoren, Näherungsschaltern, ... (nach EN 61131-2:1994).

<sup>5)</sup> Gewöhnlich tritt nur nichtleitende Verschmutzung auf. Gelegentlich muß jedoch mit zeitweiliger Leitfähigkeit durch Betauung gerechnet werden (nach DIN 57 109 / VDE 0109). Für gedruckte Leiterplatten mit Lötstoplack ist Grad 2 der oberste der vier Grade.